

Bearbeiter:
**Ingenieurbüro Lohmeyer
GmbH & Co. KG**

An der Roßweid 3 □ 76229 Karlsruhe
Telefon (0721) 62510 0
Telefax (0721) 62510 30

E-Mail: info.ka@lohmeyer.de
URL: www.lohmeyer.de

Bericht Nr.: 69057-14-10
Datum: 10.04.2018

Auftraggeber:
DB Projekt Stuttgart-Ulm GmbH
Räpplensstraße 17
70191 Stuttgart

Sachbearbeiter:
Dr.-Ing. Wolfgang Bächlin

Qualitätskontrolle:
Dr.-Ing. Achim Lohmeyer

Stuttgart 21

**Anpassung Konzept
messtechnische Überwachung S21**

Feinstaub und Staubniederschlag

Stand April 2018

lohmeyer



Die Messungen und Auswertungen, die bzgl. Immissionsschutz Staub im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen für Stuttgart 21 (S21) derzeit laufen, gliedern sich wie folgt:

1. Auswertung / Überwachung der Feinstaubkonzentrationen an den Landesmessstellen im Bereich Hauptbahnhof (am Arnulf-Klett-Platz), am Neckartor und in Bad Cannstatt.
Messstellenbetreiber: Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)
2. Messung und Überwachung des Staubniederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag.
Messstellenbetreiber: DEKRA/Bahn
3. Messung und Überwachung der Feinstaubkonzentrationen im Bereich der zentralen Verladestelle für Tunnelausbruch und Aushub am Nordbahnhof (in der Störzbachstraße).
Messstellenbetreiber: DEKRA/Bahn

Zu 1: Überwachung der Feinstaubkonzentrationen im Bereich Hauptbahnhof / Neckartor

In Stuttgart erfolgen u.a. an den Landesmessstellen Arnulf – Klett – Platz, Am Neckartor und in Bad Cannstatt (dort eher emittentenfern bzgl. S21 – Baustellen) dauerhaft Feinstaubmessungen durch die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW). Seit dem Jahr 2012 werden die Messergebnisse (Tagesmittelwerte) dieser Messstellen durch den Immissionsschutzbeauftragten mit Fokus auf Beeinflussung der Messwerte durch S21-bedingte Bauaktivitäten jeweils zeitnah ausgewertet und bei Auffälligkeiten die Ursachen ergründet. Die Mess- und Überwachungsergebnisse werden halbjährlich veröffentlicht, siehe:

www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/, dort Staub/, dort 02_Auswertung_Daten_Landesmessnetz_BW/.

Zu 2: Messung und Überwachung des Staubniederschlags im Bereich der Hauptbaustellen zwischen Hauptbahnhof / Nordbahnhof / ZA Prag

Seit Juni 2014 erfolgen Messungen des Staubniederschlags im Bereich Hauptbahnhof bis Nordbahnhof, seit Sept. 2016 auch beim ZA Prag. Staubimmissionen auf Grund von Baustellen werden eher den gröbereren Feinstaubfraktionen zugeordnet. Die über das Gebiet verteilten Staubniederschlagsmessungen werden daher als Indikator zur Erfassung von Staubimmissionen durch Baustellen gesehen. Die Messungen werden durchgeführt von der Firma DEKRA Automobil GmbH Industrie, Bau und Immobilien, Standort Stuttgart. Die Positionierung der Messpunkte wurde in Abstimmung mit den zuständigen Behörden vorgenommen. Das Messnetz wird in regelmäßigen Abständen bzgl. der Notwendigkeit von Anpassungen überprüft, was bisher einerseits zum Aufbau weiterer

Messstellen führte, andererseits zum Wegfall von Messpunkten, wenn staubemittierende Tätigkeiten eingestellt wurden oder die über längere Zeit erfassten Staubniederschläge permanent niedrige Werte aufwiesen.

Die Messwerte werden als Monatsmittelwerte erfasst und durch den Immissionsschutzbeauftragten zeitnah geprüft und überwacht. In **Abb. 1** sind die derzeit festgelegten Messpunkte (Stand April 2018) für die Erfassung des Staubniederschlags in Form der roten Nummern dargestellt, in **Tab. 1** sind deren Positionen aufgelistet. Mit diesen Messungen wird ein flächiger Überblick der Staubniederschlagssituation im Bereich Hauptbahnhof/Nordbahnhof/ZA Prag erzielt. Die Ergebnisse werden veröffentlicht, siehe www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/, dort Staub/, dort 03_Ergebnisse_Zusatzmessungen_S21/ dort Staubniederschlag/.

Zu 3: Messung und Überwachung der Feinstaubkonzentrationen im Bereich Störzbachstraße / Nordbahnhof

Seit Oktober 2014 erfolgen Messungen der Feinstaubkonzentrationen im Bereich Störzbachstraße. Die Messstelle wurde errichtet, um die Auswirkungen von Staubemissionen auf der zentralen Verladestelle für Tunnelausbruch und Aushubmaterial, der C2-Fläche, immissionsseitig zu erfassen. Der Standort für diese Feinstaubmessung ist in **Abb. 1** mit F1 gekennzeichnet. Die Messstelle ist bzgl. Hauptwindrichtung in Lee der C2-Fläche gelegen, also an einer immissionsseitig eher ungünstigen Position. Auch diese Messungen werden durch die Firma DEKRA Automobil GmbH Industrie, Bau und Immobilien, Standort Stuttgart, durchgeführt. Die Messergebnisse werden vom Immissionsschutzbeauftragten jeweils zeitnah ausgewertet, bei immissionsseitigen Auffälligkeiten wird der Baubetrieb informiert und der staubrelevante Bauablauf hinterfragt mit dem Ziel, emissionsrelevante Betriebsabläufe zu verändern.

Die Mess- und Überwachungsergebnisse werden ins Internet eingestellt, siehe www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de/anlieger/gutachten/immissionen/, dort Staub/, dort 03_Ergebnisse_Zusatzmessungen_S21/ dort Feinstaub/.

Messpunkt	Charakterisierung der Position
MP 1	Störzbachstraße
MP 2	Presselstraße
MP 3	Nordbahnhofstraße
MP 5	Nordbahnhofstraße
MP 6	Ecke Rosenstein - Mitternachtstraße
MP 7	Nordbahnhofstraße
MP 8	Kriegsbergstraße
MP 9	Königin – Katharina - Stift
MP 10	Innenministerium, Willy – Brandt - Straße
MP 11	LUBW-Station Arnulf-Klett-Platz
MP 13	Urbansplatz / Urbanstr - wieder ab Juni 2016
MP 14	Kreuzung Urban - Sängersstraße
MP 15	KiTa Rosenstein - seit Okt. 2014
MP 16	Nordkopf - seit Juni 2015
MP17	Dornbuschweg - seit Sept. 2016
F1	F1: Störzbachstraße – Feinstaub - seit Okt. 2014
MP = Messpunkt Staubniederschlag. Die Punkte ohne Datum werden seit Juni 2014 beprobt. F = Position einer Feinstaubmessung	

Tab. 1: Positionen der Messpunkte für Staubniederschlags- und Feinstaubmessungen (F)

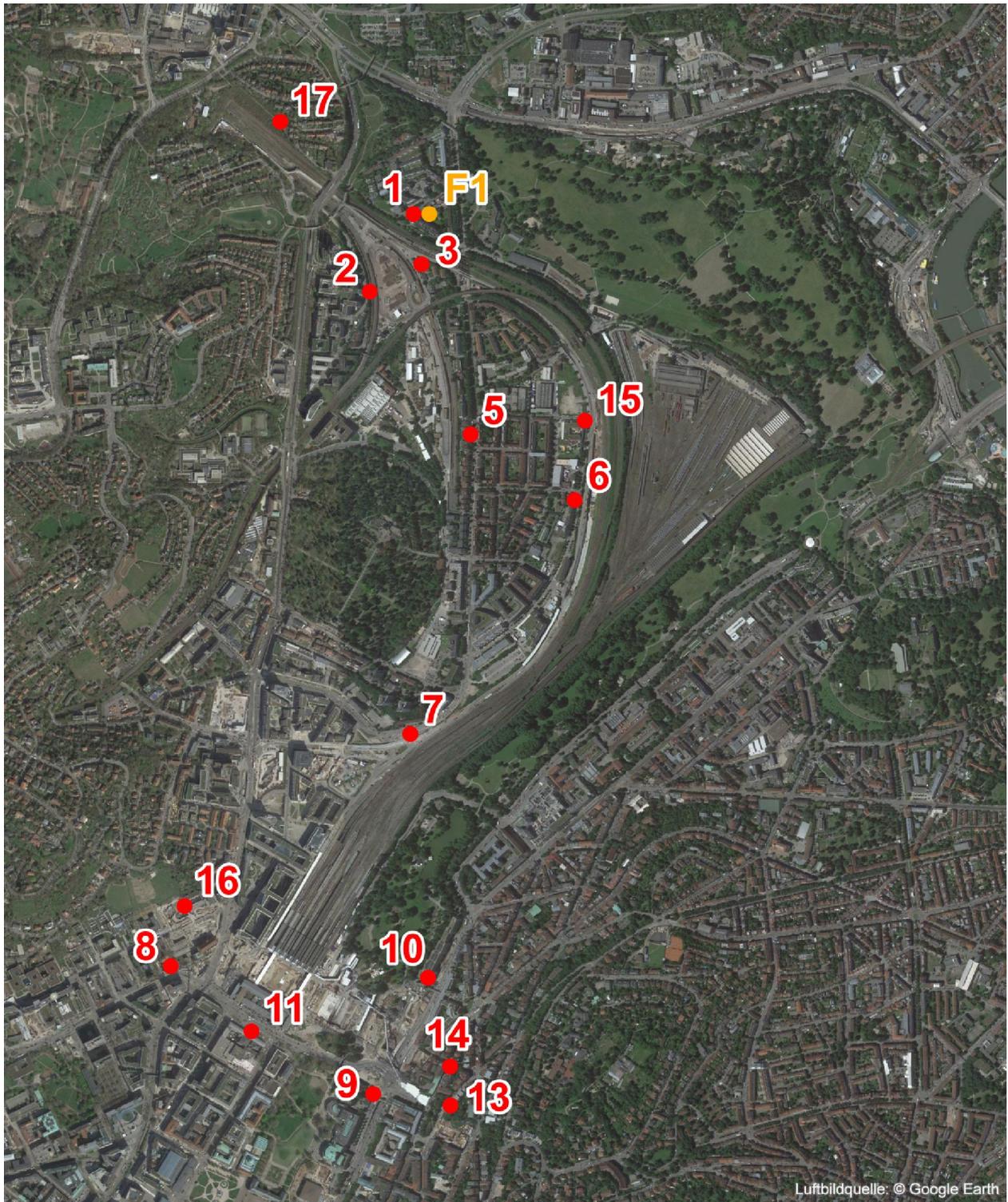


Abb. 1: Messpunkte für Staubniederschlags- und Feinstaubmessungen (F)